

EXTRA-BLATT

Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt | Extra-Blatt | Lohmar

Das große Rätselraten: Problem waren die Reifen bei Langstreckenmeisterschaft

02.10.19, 14:28 Uhr



Foto: Günther Wolff

Wahlscheid/Nürburgring - Wechselnde Wetterbedingungen machte allen Teams der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN), so auch den Teams des MSC Wahlscheid, die größten Probleme. Waren manche Streckenabschnitte jetzt nur mit Regenreifen zu befahren, andere aber mit den schnelleren Trockenreifen, so konnte dies eine Runde später schon wieder ganz anders aussehen.

Unter den 154 Teams am Start waren auch wieder die Teams des MSC Wahlscheid. In der Klasse V4, der mit 23 Teams am stärksten Klasse, hatte das „Team Derscheid“ gemeldet. Teamchef Rolf Derscheid gelang unter diesen widrigen Bedingungen eine passable Rundenzeit von 11:39 min. Michael Flehmer, der andere Fahrer des schnellen BMW 325i, konnte diese Zeit nicht unterbieten. Somit ging das Team von Startposition 10 der Klasse ins Rennen. Flehmer, wie immer der Startfahrer des Teams gelang es den BMW auf Position 7 vorzufahren. Nach neun Runden kam er dann zum Tanken und Fahrerwechsel an die Box. Bedingt durch die immer noch wechselnden Streckenbedingungen ging Derscheid wieder auf Regenreifen auf die Strecke. Leider, zu schnell in der Boxengasse, was dann mit einer Durchfahrtsstrafe geahndet wurde. Die bis dahin gehaltene Position 7 der Klasse konnte dadurch nicht gehalten werden. Bedingt durch Probleme mit den Reifen und der Durchfahrtsstrafe beendete das Team das Rennen auf Position 8 bei 22 abgewunkenen Fahrzeugen. „Es hätte schlimmer enden können. Bei diesen Streckenverhältnissen, der Durchfahrtsstrafe und Reifenproblemen können wir froh sein unfallfrei Rang 8 erreicht zu haben,“ so ein trotzdem zufriedener Rolf Derscheid.

Wie schon bei den letzten Regenrennen der laufenden VLN-Saison erwies sich der ADAC-Förderpilot Finn Unteroberdörster als perfekter Regenfahrer. Janis Waldow gelang es den von „Waldow Performance“ perfekt abgestimmten Renault Megane RS auf Position 1 der mit 8 Fahrzeugen besetzten Klasse zu fahren. Unteroberdörster konnte diese Zeit nochmals unterbieten und stellte das Fahrzeug auf die endgültige Position 1 der Klasse VT2. Janis Waldow fuhr den Start und konnte die Führung behaupten und das Fahrzeug nach fünf Runden an Unteroberdörster übergeben welcher dann bei momentan halbwegs trockener Fahrbahn auf Slicks das Rennen wieder aufnahm. Noch während des Boxenstopps verlor das Team die Führung, da das gegnerische Team eine andere Strategie fuhr, die sich im Nachhinein als etwas besser herausstellte.

Finn Unteroberdörster konnte dann leider nur drei Rennrunden auf Slicks fahren ehe das Wetter erneut wechselte und es wieder anfang zu regnen. Nach dem erneuten Wechsel auf Regenreifen ging es dann bei schwierigen Streckenbedingungen weiter. Leider war Unteroberdörster nicht mehr in der Lage die verloren Führung zurückzuholen. „Schade, nach der Poleposition und unsere Stärke im Regen haben wir uns leider mehr ausgerechnet, doch das berühmte „Eifelwetter“ machte uns erst taktische Probleme und dann kam noch Pech hinzu. Trotzdem haben wir wieder unser Potenzial gezeigt und greifen nächstes Mal wieder an.“ so Finn Unteroberdörster.

Auch das dritte Team des MSC Wahlscheid, das Team „Keeevin Sports and Racing“ hatte wie alle anderen Teams mit den laufend wechselnden Wetterbedingungen zu kämpfen. Eine gute Trainingszeit wurde durch ein

Geschwindigkeitsvergehen in einer Code 60 Zone gestrichen. Dadurch musste der Startfahrer des Teams, David Schneider, vom letzten Startplatz der Klasse VT2 in seinem Renault Megane RS das Rennen aufnehmen. Schnell hatte er dieses Manko beseitigt und sich auf Rang 4 der Klasse vorgekämpft. Beim Boxenstopp wurde von Regenreifen auf Intermediates, einem Reifen welcher auch bei nasser Piste gefahren werden kann, gewechselt. Marc Riebel übergab das Fahrzeug auf Position 6 zum letzten Stint an Kevin Wolters. Weiterhin auf Intermediates konnte er auf Rang 4 vorfahren. Am Ende fehlte nur 1 Minute Abstand um auf einen Treppchenplatz vorzufahren.

Auswahl teilen

Tweet

Facebook